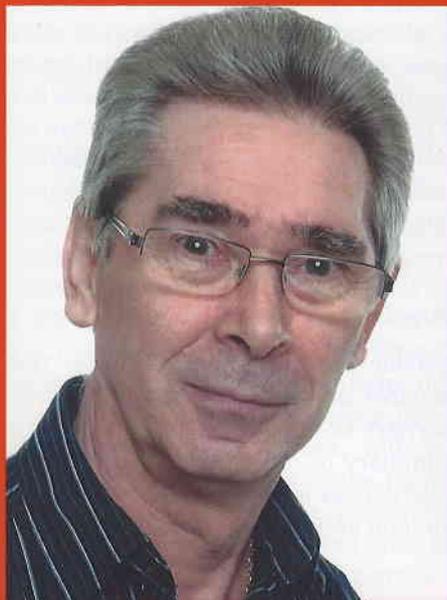


Seminar Planung Feuerwehraufzug



In der Reihe „Wissensforum“ hat am 29. September 2016 das erste Seminar „Planung von Feuerwehraufzügen“ beim VDMA in Frankfurt stattgefunden.

In dem ausgebuchten eintägigen Seminar wurden die Eckpunkte, die bei der Planung von Feuerwehraufzügen zu beachten sind, vermittelt. Dies alles auf Grundlage der EN 81-72. Der Referent Bernd Böhme hat hierzu anhand seines langjährigen Erfahrungsschatzes aus dem Schindler Konzern das Thema den Teilnehmern näherbringen können.



Abgerundet wurde der Seminartag durch die Ausführungen von Dirk Preißl von der Berufsfeuerwehr Düsseldorf, der anschaulich als Benutzer eines solchen Aufzugs die Knackpunkte bei der Planung aufzeigte.



Die Zielgruppe dieses Seminars sind Planer sowie Hersteller von Aufzugsanlagen, die hier einen Leitfaden auf Grundlage der neuen EN 81-72 haben möchten. Der nächste Seminartag findet am 13. Dezember 2016 in Frankfurt statt. Interessierte können sich noch an die Geschäftsstelle des VDMA unter lisa.pfirmann@vdma.org wenden.

■ Euro-Lift 2016 – 18. bis 20. Oktober 2016



Die Messe Euro-Lift 2016 im polnischen Kielce ist heute eine etablierte Veranstaltung im Kalender der Aufzugsfachleute. Dies war die vierte Messe, die durch PALM und Targi Kielce an diesem aufregenden ca. 4 km vom Zentrum von Kielce gelegenen Veranstaltungsort organisiert wurde. Die Messe wurde über die drei Tage von 1900 Interessenten besucht und wir waren Zeuge von vielen ‘tief-

schürfenden’ Gesprächen an den Messeständen. Gerade diese Interaktion bietet den Firmen und Herstellern der Euro-Lift die besten Geschäftsmöglichkeiten. Es ist von großem Wert, zu erfahren, für welche Produkte und Leistungen es auf dem polnischen Aufzugsmarkt einen wirklichen Bedarf gibt. Die Zeit zu haben, über die Produkte mehr zu erfahren und sie besser zu verstehen, ist sehr wichtig und

während einige Aussteller gerne einen regen Verkehr an ihren Ständen bevorzugen, so ist doch ein richtiger Austausch an Information viel wertvoller.

Die Anzahl der Aussteller war ähnlich groß wie bei den vorangegangenen Veranstaltungen mit ca. 70+ Ständen, an denen Produkte von mehr als 100 Aufzugsherstellern und Komponentenlieferanten ausgestellt wurden. Die Messe belegte den aufregenden zentralen Kern des Komplexes und den größeren Teil einer anschließenden Halle, in denen auch zwei Seminarbereiche für die Tagung vorgesehen waren. Auf der Messe gab es einen deutschen Pavillon, in dem namhafte Unternehmen die Möglichkeit hatten, ohne großen logistischen Aufwand bezüglich der Ausstattung, des Aufbaus, der Besetzung und des Abbaus ihre Produkte zu präsentieren. Hier auf der Euro-Lift taten sich acht Unternehmen unter dem Banner des deutschen Pavillons zusammen und erfreuten sich



einer äußerst professionellen und kostenwirksamen Präsenz. Bereichert wurde dies noch durch das freundliche Lächeln von Sandra, das dazu beitrug, dass trotz des regnerischen Wetters draußen jedermanns Laune aufgeheitert wurde. Einige deutsche Unternehmen waren auch mit einem eigenen Stand mit einer sehr guten Präsentation vertreten, die sich für diese Art der Veranstaltung besonders eignete, wie die Bilder in diesem Artikel unter Beweis stellen.

Die Eröffnung

Die Eröffnungszereemonie fand in der Haupthalle neben dem Eingang zur Messe statt. Etwa 40 Gäste und Presseleute nahmen an der Eröffnung teil und hörten sich einige kurze Ansprachen an. Ein Schreiben von Kazimierz Smolinski – Staatssekretär im Infrastruktur- und Bauministerium – wurde vorgelesen, der gehofft hatte, persönlich teilnehmen zu können. Er wurde jedoch zu einer wichtigen Besprechung in Warschau abberufen. Diese Besprechung war für die Aufzugsindustrie insgesamt sehr wichtig, weil es um den Verkauf von Wohngebäuden im staatlichen Eigentum sowie um Initiativen für den Wohngebäudesektor zur Förderung von mehr Privateigentum ging.

„Die Leser von Lift Report sind sicherlich begierig zu erfahren, dass dies offensichtlich dazu führen wird, dass mehr Ausrüstungen für einen besseren Zugang benötigt werden, um sich den Herausforderungen, hervorgerufen durch eine immer älter werdende Bevölkerung mit dem Wunsch nach einem Ver-

bleib in der eigenen Wohnung, stellen zu können, denn das ist nur mit Hilfe der Produkte unserer Branche zu erzielen“.

Die Eröffnung fand beim Publikum viel Anklang, denn sie war fokussiert und präzise und bot dennoch eine Bühne für einige wichtige Erklärungen und Äußerungen, die der Presse und den Gästen zu denken gaben. Diese bemerkenswerten Nachrichten wurden durch einige Vertreter der Branche und der Verbände vorgetragen, darunter Andrzej Mochoń, PhD – Präsident des Vorstands von Targi Kielce, Jorge Ligüerre – Präsident des europäischen Aufzugsverbands (ELA), Jerzy Jankowski – Präsident des Verbands der Wohnungsbaukooperativen der Republik Polen, Vorsitzender der Generalversammlung des nationalen Rates der Kooperativen. Einige der hervorgehobenen Schlüsselthemen waren der immer größer werdende Bedarf an einer Verbesserung des bestehenden Baubestands, die Reduzierung des Energieverbrauchs, die Verbesserung der Attraktivität der Branche, die bessere Zugänglichkeit des umbauten Raums für alle, um die Debatte mit allen Interessensgruppen (Betreiber, Eigentümer und Endnutzer) anzuregen. Offiziell wurde die Veranstaltung eröffnet durch Jerzy Kwaśniewski – Leiter Abteilung Seiltransport an der AGH Universität für Wissenschaft und Technologie, Vorsitzender des nationalen Aufzugs-Beratungsforums, Vorsitzender des EURO-LIFT-Programmausschusses.

Am Ende der Eröffnungszereemonie konnten die Gäste zu ihren Ständen zurückkehren, den Rest der Messe einen







Jerzy Kwaśniewski



Jerzy Jankowski



Andrzej Mochoń PhD



Jorge Ligüerré

Besuch abstatten oder an der Tagung teilnehmen.

Die Messe

Der Hauptteil der Messe bestand aus einem guten Querschnitt der Aufzugs-komponenten und -anlagen, die meist außerhalb Polens konstruiert und hergestellt wurden. Der größte Teil der Ausrüstungen stammte aus der Europäischen Union, aber es gab einige Schlüsselprodukte aus Ländern außerhalb der EU, wie z.B. aus China und der Türkei. Die gesamte Ausrüstung spiegelte die neuen Anforderungen und Zertifizierungsansprüche wider, die der Branche durch die Überarbeitung der Aufzugsrichtlinie EN 81-20 und andere harmonisierte Normen auferlegt wurden. Regelwerke, Normen und Zugangsthemen zusammen mit dem steigenden Druck, ausgeübt durch Betreiber und Nutzer, haben der Branche eine Menge Herausforderungen beschert, darunter die Notwendigkeit einer noch größeren Sicherheit, eines geringeren Energieverbrauchs und einer universellen Zugänglichkeit. Ein spezielles Produkt, der Solaraufzug, zog das Interesse auf sich und fügt dem Produktbereich des Aufzugsmarkts eine weitere Anlage hinzu. Wie sich diese Aufzugsart in die derzeitigen Normen und Regelwerke einfügt, wird sicherlich künftig ein Thema sein. Es handelt sich aber um eine weitere Lösung, die in naher Zukunft zu den Möglichkeiten zählen wird.

Wie aus den Bildern dieses Artikels ersichtlich, deckten die auf der Messe präsentierten Produkte und Komponenten die meisten Elemente ab, die für die Konstruktion, Montage, Installation und Wartung einer Aufzugsanlage notwendig sind.

Zu der an den Ständen zur Schau gestellten Aufzugshardware gehörte ein

Solaraufzug, Triebwerke mit und ohne Getriebe, Hydraulikpumpen und Ventile, Telekommunikationsanlagen, Tragrahmen, Seile, Steuerungen, automatische Türen, Taster, Bedientafeln, usw. Viele Produkte waren in Form von Funktionsbeispielen ausgestellt. Die Bilder in diesem Artikel geben einen guten Überblick über die Ausstellungsstücke und über das, was die Aufmerksamkeit der Besucher erregte. Die Besucher waren zum größten Teil Eigentümer und Techniker von Montage- und Wartungsunternehmen mit Sitz in Polen und den umliegenden Ländern. An den Ständen gab es Zugänglichkeitsprodukte in großer Zahl, was ein klares Indiz dafür ist, wo sich laut Hersteller der polnische Aufzugsmarkt so kurz vor 2017 befindet.

Die Nacht der Preisverleihungen

Eine der Traditionen der Euro-Lift ist die Verleihung von Auszeichnungen und Zeugnissen an Unternehmen für ihre Produkte und Standkonstruktionen, die die Aufmerksamkeit der Jury auf sich gezogen haben. Die Leitung der Jury lag bei Prof. Jerzy Kwaśniewski.

Die Zeremonie der Preisverleihung der Euro-Lift 2016 fand im CitiCore Business Centre statt. Die Gäste und Aussteller wurden durch einen Sänger

sanfter Lieder unterhalten, der die Anwesenden entspannte. Dann führte eine Tanztruppe im Vorfeld der Preisverleihung einige zeitgenössische Tänze auf.

Auszeichnung der Kielce-Messegesellschaft:

- ▶ Für die ZAsbc4c schützlose elektromagnetische Bremssteuerung der Ziehl-Abegg AG, Deutschland
- ▶ Für die innovative 40/10 RLO Tür mit Sichtfenster von FERMATOR, Kutno
- ▶ Für die HIL (Hardware IN the Loop) automatisierte Prüfanlage für Aufzugs-komponenten und Steuerungen von STERDŹWIG LLC aus Warschau

Ehrenmedaille der Kielce-Messegesellschaft:

- ▶ Für die ECHM Serie von Fangvorrichtungen von Power-Tech Janusz Marcin EJMA, Wałcz
- ▶ Für die behindertenfreundliche Aufzugskabine ausgestattet mit der Kabinen- und Fahr-schachttür von LIFT-BUD LLC, Katowice
- ▶ Für die Chmielewski-Aufzüge mit und ohne Triebwerksraum von CHMIELEWSKI – DŹWIGI LLC, Baniocha

Auszeichnung der Kielce-Messegesellschaft für die Standkonstruktion:

- ▶ VEGA SRL – Italien

Fuka Rudolf Fuka GmbH
 www.fuka.de
 info@fuka.de
 elevator parts germany

Treibscheiben-/ Kränze Seilrollen Seiltrommeln Bremsysteme

- ▶ ESSE-TI SRL – Italien
- ▶ CHMIELEWSKI-DŹWIGI Sp. z o.o. Sp.k. – Baniocha

Ehrenmedaille der Kielce-Messegesellschaft für die Standkonstruktion:

- ▶ SHANGHAI STEP ELECTRIC CORPORATION – China
- ▶ METRON AUTOMATION – Griechenland
- ▶ FERMATOR – Kutno
- ▶ H.K.S Has Asansör Kaucuk Plastik Metal San. Tic. Ltd. Sti. – Türkei

Zusätzliche Betrachtungen

Etwa 2000 Besucher kamen zur Messe. In Anbetracht der Bedeutung und der Menge an Arbeit, die in Polen noch zu erledigen ist, entsprach dies in etwa den Erwartungen. Es wurden jedoch auch viele namhafte Entscheidungsträger gesehen, was wirklich wichtig ist

und zur Bedeutung der Messe beigetragen hat. Anlässlich dieser Messe des Jahres 2016 gab es eine Kombination aus Tagungen sowie einige andere Stände mit Themen aus der Parktechnik- und Gebäudewartungsbranchen. Das könnte sich als ein Schritt in die richtige Richtung erweisen, denn dadurch werden Fachleute aus diesen anderen Branchen mit denen der Aufzugs- und Fahrtreppenindustrie zusammengeführt. Insgesamt nahmen etwa 300 Personen an den Seminaren teil, was äußerst ermutigend ist. Mehr als 100 Personen nahmen an dem durch PALM organisierten Seminar teil. Dazu kamen noch 30 Studenten von der technischen Universität. Diese Zahlen sollten für ELA ein gutes Zeichen sein, in welche Richtung die Entwicklung gehen soll. Und die Arbeitsgruppen des Verbandes könnten eine Menge darüber erfahren, was für die jungen Ingenieure und Unternehmer von Interesse ist. Wir haben gesehen, dass wenn die

Organisatoren der Messen ein breiteres Publikum ansprechen, die Zukunft der Veranstaltung sogar sehr aufregend sein könnte. Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass Kielce auf dem Fundament des Maschinen- und Leichtbaus entstanden ist, sodass eine Neubewertung des neuen Kielce und des Stellenwerts im neuen Polen und in der EU stark davon abhängen wird, was in den Branchen wie die Aufzugsindustrie passieren wird.

Weil die Kommunikation und die Straßen-, Schienen- und Luftverbindungen immer besser werden, werden es die internationalen und heimischen Besucher einfacher haben, nach Kielce und dem Targi Kielce Messezentrum zu gelangen und die Veranstaltung zu einem Muss machen. In Anbetracht der Entwicklung der beiden letzten Jahre wird mit Spannung erwartet, wie sich die nächste EURO-LIFT entwickelt.

John Gale

■ Euro-Lift 2016 – October 18-20th 2016

UK



The Euro-Lift 2016 Expo in Kielce, Poland is now a well established event in the lift professionals' calendar. This was the fourth exhibition organised by PALM and Targi Kielce at this dramatic venue some 4 km from the centre of Kielce. The exhibition was visited by 1900 visitors over the three days and we certainly witnessed many 'in depth' conversations on the exhibition stands. It is this interaction that is the most significant opportunity for com-

panies and manufacturers at Euro-Lift. To hear what products and services the Polish lift market really requires is very valuable. Having the time to talk and understand the products is so important and while some exhibitors might want vast amounts of footfall traffic, the more valuable is the real discussion.

The number of exhibitors was similar to that of previous events with some 70+ stands displaying products from

over 100 lift manufacturers and component suppliers. The exhibition occupied the dramatic central core of the complex and the greater part of an adjacent hall which also had two seminar areas set up for the Conference Sessions. The exhibition featured a German Pavilion which was well branded and certainly gave companies a chance to have a presence at the exhibition without the vast logistical commitment involved with designing, constructing, manning and dismantling a bespoke stand. Here at Euro-lift, eight companies clustered together under the banner of German Pavilion and enjoyed a very professional, cost effective presence. This was enhanced by the smiling face of Sandra who added light to brighten up everyone's day even if it was raining outside. There was also a number of German companies who had their own stands which were all well presented and very suitable for this type of exhibition, as our photographs in this article illustrate.

The Opening

The opening ceremony was held in the main hall adjacent to the exhibition entrance. Here about 40 guests and journalists attended the opening session to